



Unsinn in den Medien – Vom allzu sorglosen Umgang mit Daten: Repräsentativität von Stichproben



(KRONEN-ZEITUNG, 6.4.2003)

Kommentar: „Zwei Drittel aller schwangeren Frauen, die im Linzer „Haus für Mutter und Kind“ einen Unterschlupf finden, sind blutjung.“ Nun ist gerade das ja offensichtlich auch die Klientel dieser Einrichtung. Daraus zu schließen: „Immer mehr Mütter sind selbst Kinder!“ ist geradezu fahrlässig. Tatsächlich gibt es ja einen Trend hin zu später Mutterschaft ...

(Für den Kommentar verantwortlich: Andreas Quatember, IFAS)